

► Wochenende, haben oft bis nach 22 Uhr gearbeitet. Seitdem sind 42 Jahre vergangen, die Firma ist stetig gewachsen. 2008 haben wir das Bürohaus in der Suhler Straße eröffnet, inzwischen haben wir 60 Mitarbeiter“, erzählt Christian Gerhartl.

### Automuseum im Erdgeschoss

Apropos Bürohaus. Das Gebäude in der Suhler Straße ist kein gewöhnliches Ingenieurbüro. Wer von außen durch die großzügige Glasfront blickt, meint, vor einem Automuseum zu stehen. Im Erdgeschoss, das die Firma als Besprechungszimmer nutzt, parken 13 Schmuckstücke aus vergangenen Tagen. Alte Käfer-, Golf- und Polo-Modelle, riesige Motoren verschiedener Epochen, liebevoll aufbereitete Bullis bis hin zu einem knallgelben Lamborghini – wer die Oldtimer für einen Termin oder ein Meeting nutzt, reist zeitgleich durch die Geschichte von Volkswagen.

Oben drüber, im zweiten und dritten Stock, sitzen die Ingenieure, Konstrukteure und Versuchstechniker. „Wir erproben Antriebs- und Getriebekomponenten und bauen sie in Prototypen ein, die später in der Serienproduktion laufen. Früher waren es Verbrennermotoren, heute sind es elektrische An-

» Wolfsburg hat mir in meinem Leben so viel Glück geschenkt – da ist es mir ein starkes Bedürfnis, etwas Glück zurückzugeben. «

Christian Gerhartl über die Gründe für sein soziales Engagement

triebssysteme. VW beauftragt uns, wenn es Engpässe gibt oder wenn es gilt, eine Lösung zu finden. Und meistens finden wir die passende Lösung“, berichtet Christian Gerhartl mit einem Augenzwinkern. Getestet werden die Prototypen in zwei separaten Werkstatthallen. Hier gilt: alles streng geheim! Fotografieren verboten! Und das nicht ohne Grund: Die Antriebskomponenten, die die Konstrukteure hier einbauen, testen und messen, könnten in der Serienproduktion des Weltkonzerns landen. Blick über die Schulter? Nicht in dieser Werkstatt.

### Jan-Filipp Schmidt übernimmt

„Wir befinden uns jetzt im 42. Betriebsjahr und haben kontinuierlich die Anzahl der Mitarbeiter aufgestockt. Aber ich bin inzwischen 68 Jahre alt“, erläutert der Firmenchef. „Daher beschäftige ich mich seit einiger Zeit mit einer Nachfolgelösung. Vor ein paar Jahren lernte ich Jan-Filipp Schmidt kennen. Wir hatten eine geschäftliche Verbindung. Schnell erkannte ich sein Potenzial, umwarb ihn mehrere Jahre. Seit drei Monaten ist er nun an Bord und ich übergebe den Staffelstab an ihn.“

„Die GERHARTL Fahrzeugtechnik GmbH hat einen ausgezeichneten Ruf in der Branche.

Präzisionsarbeit: Die Firma Gerhartl Fahrzeugtechnik entwickelt Getriebe für Volkswagen (re.). Nostalgie im Erdgeschoss: In einer Ausstellungshalle stehen 13 Oldtimer (unten).



Generationenwechsel: Nach über 40 Jahren übergibt Christian Gerhartl (re.) sein Lebenswerk – ein Konstrukteursbüro für Fahrzeugtechnik – an seinen designierten Nachfolger Jan-Filipp Schmidt.